INHALT

Bildkarten zu den Projekten 2

Vorwort 4

Didaktisch-organisatorische Gedanken 5
Gedanken zur Materialorganisation 5

Gedanken zu grundliegenden Fähigkeiten und Fertigkeiten beim Gestalten 9
Grundprinzipien 9
Techniken 9

Die Glückwunschkarten – Projekte 11
Grundprinzipien 11

Übersicht über die Projekte 13

Die Projekte im Jahreskreis

Allgemeine Anlässe

Dankeskarte. 13
Gutschein (Wimpelkette) 15
Ein Gruß aus der Ferne … 17
Genesungswünsche 19
Rubbel-Lose 20

VORSCHAU

Denise Müller: Gruß- und Glückwunschkarten selbst gemacht
© Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

VORWORT

Eigentlich bin ich Grundschullehrerin: Ich habe Kunst als Fach studiert und bin begeisterte Hobbymalerin, Näherin… Nebenbei arbeite ich während meiner Elternzeit freiberuflich als Autorin und Illustratorin. Über die Klassenzimmergestaltung in der Schule habe ich bereits ein Buch im Auer Verlag veröffentlicht.

Dieses Buch hier präsentiert Gestaltungsideen und Aufgabenstellungen zur Gestaltung von Gruβkarten mithilfe verschiedener Techniken, die von Kindern im Grundschulalter selbstständig durchgeführt werden können.

Wer wissenschaftliche Abhandlungen und fundierte theoretische Exkurse über die gestalterische Entwicklung von Kindern sowie Lehrplan- oder curriculum-orientierte Bezüge (die sowieso in allen Bundesländern variieren) erwartet, den muss ich leider enttäuschen, denn dies ist ein rundherum praxisorientiertes Buch, welches Anregungen bieten soll, innerhalb der Klasse durch kleine Basteleinheiten eine kurze kreative Möglichkeit für die Kinder schaffen soll, sich händisch und praktisch zu betätigen.

Der umfassende Praxisteil richtet sich natürlich auch an Kunstlehrkräfte, insbesondere aber auch an **Klassenleiter**, die damit die wenige Zeit, die leider für die künstlerische und gestalterische Erziehung eingeplant ist, optimal mit bestmöglichen Ergebnissen und Erfolgen nutzen und gleichzeitig in Verbindung zum Fach Deutsch kreativ arbeiten können.

Wie die entsprechenden Vorschläge durchgeführt, erweitert und bearbeitet werden, ob die Schüler in Gruppen oder einzeln, in der freien Arbeit oder im lehrerzentrierten Unterricht an den Karten arbeiten, ob als Pflichtaufgabe für alle oder als Differenzierung oder Belohnung für schnelle Kinder – dies bleibt jedem selbst überlassen.

Ebenso entscheiden Sie für sich und Ihre Klasse, ob Sie den Kindern eine bereits vorgefertigte Karte als Beispiel und Orientierung zur Verfügung stellen (was allerdings die Kreativität oft einschränkt) oder ob Sie den Schülern mit einem offenen Arbeitsauftrag („Gestalte eine Karte zum Muttertag“) viel Freiraum bieten und die Lenkung nur durch die Bereitstellung der Materialien vorgegeben ist. Möglich ist alles!

Für mich hat sich eine Kombination aus einem kleinen Beispiel mit kurzer Erklärung im Sitzkreis und einem anschließend „persönlichen Gestalten“ in freier Arbeit oder dem Rahmen der Wochenplanarbeit bewährt.

Was mir besonders am Herzen liegt: Natürlich sind nicht alle hier vorgeschlagenen Gestaltungsideen für jeden Schüler, jede Lehrkraft und jede Klasse geeignet. Es sind nur Vorschläge.
Trauen Sie sich zu, mit diesen Ideen zu experimentieren und sie selbst weiterzuentwickeln! Lassen Sie Kreativität bei sich und Ihren Schülern zu und gestalten Sie – gern auf der Grundlage meiner gestalterischen Anregungen – ansprechende Glückwünsch- und Gruβkarten zu vielfältigen Anlässen, mit denen Sie ganz gewiss viel Freude verschenken werden.

Denise Müller

VORSCHAU

Denise Müller: Gruß- und Glückwunschkarten selbst gemacht
© Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Dankeskarte

Weitere allgemeine und vom Jahreslauf unabhängige Gelegenheiten, eine selbst gestaltete Karte zu versenden, sind Einladungen zu Festen (Schulfest, Klassenfest, aber auch zum Kindergeburtstag). Um einen besonderen Dank auszusprechen, bietet sich eine Gruβkarte ebenfalls an. Auβerdem findet sich in diesem Kapitel noch ein Bastelvorschlag zur Erstellung eines Gutscheines sowie ein neutraler Gruβ. Auch diese Vorschläge sind bewusst einfach und wenig zeitaufwendig gehalten, sodass sie von Schülern in der Freiarbeit oder im individuellen Wochenplan selbstständig hergestellt werden können.

Fähigkeiten und Fertigkeiten

- Freies Gestalten
- Selbstständiges Arbeiten

Material und Vorbereitungstipps

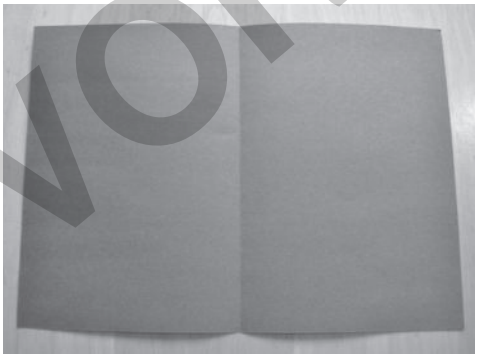
- Tonpapier (DIN A4, farbig), gegebenenfalls bereits vorbereitet in gefaltete Karten und Streifen (siehe Anleitung)
- Karteikarten liniert, Format egal
- Papierschere
- Kleber
- Füller, Stempel oder Stifte zum Beschriften

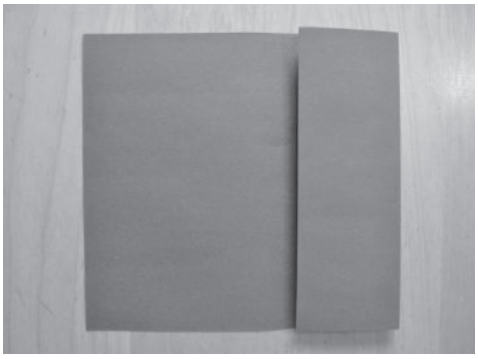
Arbeitsablauf

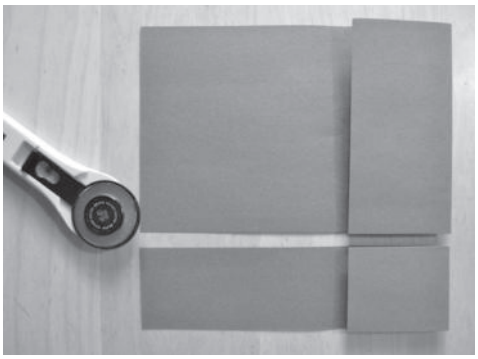
Die Schüler falten das DIN-A4-Papier in der Mitte. Nun muss eine Hälfte erneut wieder zur Mittelkante gefaltet werden.

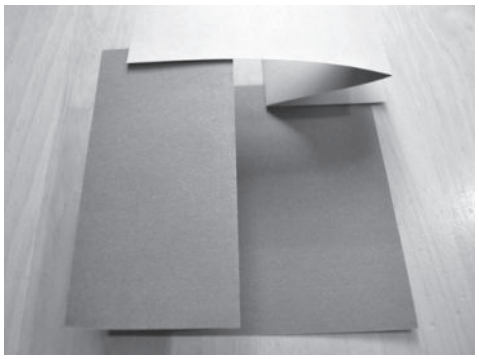
Mit einem geraden Schnitt mit Schere (oder besser: Schneidemaschine) wird nun bei ca. sechs Zentimeter Höhe ein Streifen des gefalteten Papiers abgetrennt.

Soweit kann dies auch bereits von der Lehrkraft vorbereitet werden.









VORSCHAU

Denise Müller: Gruß- und Glückwunschkarten selbst gemacht
© Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Als Nächstes wählen die Schüler eine (bestenfalls nahezu) quadratische Karte und einen gefalteten Steifen aus. Diese werden nun zusammengeklebt. Dabei ist es für die spätere Faltung wichtig, dass die lange Hälfte des Streifens mit ihrer Rückseite auf die kurze Vorderseite der Karte geklebt wird und umgekehrt.

Nun wird aus einer linierten Karteikarte eine Sprechblase ausgeschnitten. Hierzu an einem ovalen Kreis ein kleines Dreieck stehen lassen. Diese Blase wird anschließend mit dem Wort „Danke…“ beschriftet. Diese wird gut sichtbar auf der Vorderseite des Streifens aufgeklebt.

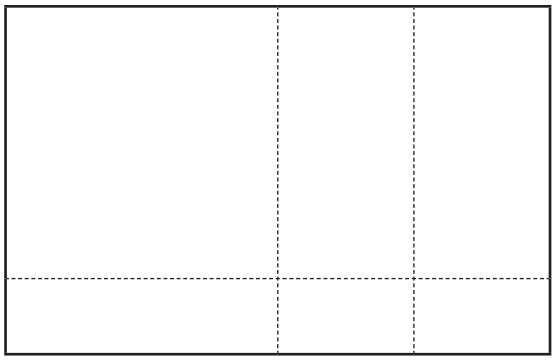
Tipp

Mit weiteren Sprechblasen und / oder einem Textstreifen auf der Innenseite der Karte kann der Text erweitert werden.

Differenzierung

Die Kopiervorlage kann auf farbiges Tonpapier kopiert werden und jüngere Schüler falten an den gestrichelten Linien.

Kopiervorlage: Falt- und Klebeanleitung



Hier abschneiden und gedreht auf einem anderen Bogen aufkleben.

VORSCHAU

Denise Müller: Gruß- und Glückwunschkarten selbst gemacht
© Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Rubbel-Lose

Fähigkeiten und Fertigkeiten

- Selbstständiges Arbeiten
- Schneiden gerader Linien

Material und Vorbereitungstipps

- Blanko-Karten aus Tonkarton (DIN A6, einfach, farbig)
- weißes Kopierpapier
- Acrylfarbe (gerne in Silber, geht aber auch mit jeder anderen Farbe)
- Pinsel
- Laminiergerät und Folien oder
- transparente Klebefolie (Bucheinbindefolie)
- Spülmittel

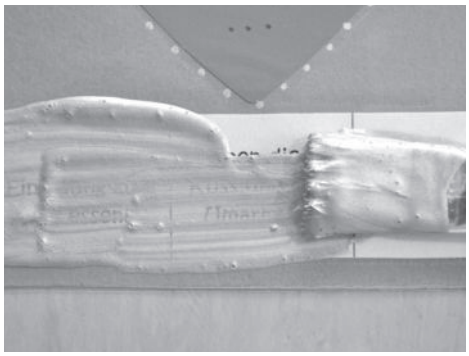
Arbeitsablauf

Zuerst sollten die Rubbelfelder bzw. die Karten vorbereitet werden. Dazu weißes Kopierpapier bedrucken, beschriften, bestempeln und ausstanzen oder in kleine Rechtecke schneiden.

Der Gestaltung sind hier keine Grenzen gesetzt. Je nach geplantem Einsatz – ob als Los, als Gruß oder als Gewinnspiel – variieren die Inhalte. Wer möchte, kann auf der Rückseite der Karte noch einen Gruß und/oder kleine Anleitung aufdrucken/schreiben.

Aus ca. 3/4 Acrylfarbe und 1/4 Spülmittel vermischt wird die Rubbelmasse hergestellt. Nun werden die Rubbelfelder (je nach Rubbelfeldgröße Quer- oder Hochformat) auf die Tonkarte aufgeklebt und mit Klebefolie überzogen. Es kann auch die gesamte Karte laminiert werden. Dabei ist zu beachten, dass die Rückseite anschließen nur noch mit Folienstift beschrieben werden kann – oder eben vorher.

Die freizurubbelnden Felder werden anschließend großzügig und dick mit der vorbereiteten Rubbelmasse eingestrichen. Das Trocknen kann entsprechend ein bisschen dauern, am besten über Nacht. Falls nötig, nach dem Trocknen am nächsten Tag noch mit einer zweiten Schicht überziehen.



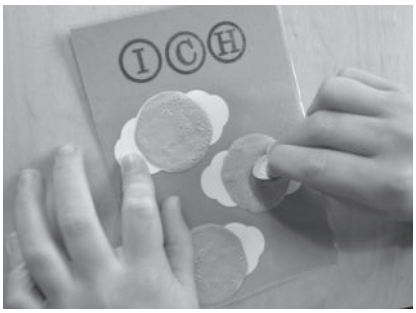
VORSCHAU

Denise Müller: Gruß- und Glückwunschkarten selbst gemacht
© Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Und dann kann gerubbelt werden ☺!



Tipp

Natürlich bietet sich, je nach Anlass, auch jeder andere Inhalt an. So kann die Karte auch als Geburtstagsglückwunsch, Weihnachtsgruß oder sonstigen Festen umgestaltet werden.

Weitere Möglichkeiten, diese Gestaltungsidee einzusetzen

Die Rubbell-Lose lassen sich natürlich vielfältig auch anderweitig einsetzen. Als Geburtstags- oder Adventskalender für die Klasse, als lustige Klassenaktion beim nächsten Schulfest oder als Belohnungssystem.

Als Geburtstagskarte: Ich wünsche dir …	*… alles, alles Liebe und Gute!*	*… einen wunderbaren Geburtstag!*	*… leckeren Kuchen und viele Geschenke!*
Als Glückwunschkarte: Ich wünsche dir …	*… dass heute die Sonne für dich scheint!*	*… dass dich heute jemand ganz fest drückt!*	*… den ganzen Tag ein Lächeln auf deinen Lippen.*
Als liebe Grußkarte: Ich …	*… denke heute ganz fest an dich!*	*… wünsche dir einen tollen Tag!*	*… schicke dir liebe Grüße!*
Als Gutschein: Ich schenke dir …	*… eine Einladung zum Eisessen!*	*… einen dicken Kuss und eine Umarmung!*	*… was du dir wünschst ☺ …*
Zum Einsatz als Los beim Gewinnspiel	*Gewonnen! Herzlichen Glückwunsch!*	*Schade, Marmelade! Leider verloren!*	*Versuche es noch einmal!*

VORSCHAU

Denise Müller: Gruß- und Glückwunschkarten selbst gemacht
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion